

Bund Naturschutz Ortsgruppe Bobingen

Jahresrückblick auf das BUND- Naturschutzjahr 2022



Nach zwei ausgefallenen Jahreshauptversammlungen erlauben uns die derzeitigen Coronaregeln wieder eine Veranstaltung in Präsenz.

Blicken wir auf das zurück, was unsere **Ortsgruppe 2022** beschäftigt hat.

Biotop- und Artenschutz: Seit Gründung unserer Ortsgruppe 1987 sind wir aktiv im Biotop- und Artenschutz. Wir pflegen unser Biotop mit Weiher, eine Weidenfläche und unsere Streuobstwiese. Peter Roth beteiligt sich zusammen mit anderen von uns an der jährlichen Amphibienschutzaktion der Großaitinger Ortsgruppe.

Das Biotop am Diebelbach hat die Stadt Bobingen erworben. Es wurde vereinbart, dass wir die Pflege weiter übernehmen, solange wir dazu in der Lage sind. Es ist ein kartiertes Biotop.

Der **Baumschnitt** auf unserer Streuobstwiese erfolgt jährlich. Im Jahr 2022 sind 2 Bäume wegen Trockenheit eingegangen. Es wurden wieder welche nachgepflanzt. Ebenso schneiden wir die Bäume im Schulgarten. Unsere „Gedenkbäume“ auf dem Familienanger benötigen zudem auch jährlich etwas Nährstoffe. Auch auf der Singoldinsel pflegen wir Bäume. Diese sind überwiegend überaltert, werden aber als Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten erhalten und verkehrssicher zurückgeschnitten.

Mit diesen Pflegearbeiten verbrachten wir ca. 146 Stunden.

Unsere **Gartenflohmärkte** Ende April und Anfang Oktober konnten stattfinden. Das Wetter spielte mit, und unsere Anbieter und Gäste waren auch wieder da. Im April gingen 843 € und im Oktober 462 € an Spenden ein. Damit haben wir wieder ein Stück Freiheit, um Referenten und Veranstaltungen zu bezahlen.

Meinungsbildung / Fortbildung

Seit Corona gibt es viele online-Bildungsangebote – Teilgenommen wurde an folgenden:
Tiere halten – Schöpfung bewahren / Klimawandel und Wasserhaushalt / Globalpolitische Perspektive

An der Klimaschutzinitiative des Energieteams „Keine Werbung, keine kostenlosen Zeitschriften einwerfen“ haben wir uns beteiligt, Aufkleber drucken lassen und in abgesprochenen Gebieten in Bobingen verteilt. Damit werden Papier, Energie, giftige Druckerfarbe und Wasser gespart.

Veranstaltungen:

Ines Wurm-Fenkl, eine Ausbilderin für **Kneipp**-Anwendungen, hielt einen Vortrag mit vielen Tipps und Vorführungen, wie mit einfachen Anwendungen viel für die Gesundheit getan werden kann.

In dem Vortrag „**Der Weg unserer Kleidung**“, Referentin Gisela Bandhauer von der Aktion Hoffnung, wurde eindringlich gezeigt, welche Folgen die Art unseres Textilkonsums für unsere Umwelt, für Länder in Afrika und Südamerika hat, wo sich teilweise riesige Kleiderberge in Flussdeltas und in der Mojave-Wüste türmen.

Besuch beim „**Klimabauer**“ Kugelman. Kurz gesagt Der Biohof bekommt Geld für messbaren und lang anhaltenden Humusaufbau. Wie dies funktioniert, hat uns Georg Kugelman neben der Vorstellung seines Hofes erklärt. Die Förderung erfolgt durch die Andechser Bio-Molkerei Scheitz.

In der Dia-Schau „**Natur erleben – Impressionen Wasser**“ zeigte der Straßberger Grafiker Hans Fischer beeindruckend, wie schön Natur sein kann – leider vor wenig Zuschauern.

Wir informierten uns über die wahren Kosten von Lebensmitteln. Rechnet man die verdeckten Kosten der Umweltschäden mit ein, so würden wir zwischen 6 und 196 Prozent mehr zahlen müssen, als der Preis beim Einkauf anzeigt.

Am 04.Mai war 2022 der Erdüberlastungstag. Von da an lebte Deutschland aufgrund seiner Umweltverbrauchs auf Kosten der kommenden Generationen. Dies wurde nicht von uns erarbeitet, ist aber immer ein Thema für eine gedankliche Auseinandersetzung im Team.

Ab 16.06. konnten sich alle Wahlberechtigten auf einer Liste für die Zulassung des Volksbegehrens für einen besseren Radverkehr in Bayern eintragen. Bis Oktober wurden in Bayern mehr als 100 000 Unterschriften erreicht. Wir haben uns mit anderen beteiligt. Die Auslegung in den Rathäusern erfolgt 2023 – Wir werden wieder dabei sein.

Der 2019 begonnene **Insektenlehrpfad im Singoldpark** wurde gepflegt und weiter gestaltet. Die Pflege des Bauerngartens wurde vom Gartenbauverein übernommen. Erfreulich ist, das Interesse und das Wohlwollen aus der Bevölkerung, das in Gesprächen am Rande von Arbeiten auf der Fläche zum Ausdruck kommt. Ernteüberschüsse wurden am Wegrand angeboten und auch gut angenommen. Erstmals wurden 2022 Führungen angeboten für Schulklassen, Kindergärten und Erwachsene. Frau Schwarzenberger führte von Mai bis Oktober in 22 Führungen 287 Schüler*innen und Vorschulkinder und 35 Erwachsene.

Widerstand gegen die geplante Gewerbefläche im Wehringer Auwald

Wo der BUND nicht mit einer eigenen Ortsgruppe vertreten ist, schafft er es leider nicht immer, örtliche Planungen kritisch zu begleiten. So überraschte uns im Frühjahr der Beschluss der Gemeinde Wehringen, einen 2015 aufgestellten Bebauungsplan durchzuführen, der die Rodung von 5 Hektar Wald in unmittelbarer Nachbarschaft der Bobinger Siedlung für ein Gewerbegebiet vorsieht.

Wir haben daher im April zusammen mit Fridays for Future Augsburg eine Petition gestartet, die Herrn Bürgermeister Nerlinger auffordert, das aus Gründen des Klima- und Artenschutzes widersinnige Projekt aufzugeben, und ihm diese im Juli mit etwa 1500 Unterschriften, zu einem großen Teil aus Bobingen Siedlung, überreicht, ohne ein Umdenken zu bewirken. Auch Einzelgespräche brachten kein für uns positives Ergebnis. Die Petition, die derzeit knapp 1900 Unterschriften, davon 108 aus Wehringen zählt, kann online bis Ende April 2023 weiter unterzeichnet werden:

<https://www.openpetition.de/petition/online/keine-waldvernichtung-fuer-ein-gewerbegebiet-in-wehringen>
Inzwischen hat die Gemeinde Wehringen damit begonnen, die Fläche auf vermutete Rückstände aus der früheren Munitionsproduktion für die Wehrmacht zu untersuchen, und dafür auch schon eine Teilfläche abholzen lassen. Um sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit über die Ergebnisse vollständig informiert wird, hat der BUND eine Rechtsanwaltskanzlei und einen Altlastenexperten eingeschaltet. Außerdem werden weitere juristische Möglichkeiten geprüft, um das Gewerbegebiet zu kippen. Um diesen Weg weitergehen zu können, bittet die Kreisgruppe Augsburg um Spenden: Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Augsburg, Stadtparkasse Augsburg, IBAN: DE19 7205 0000 0000 2342 94, BIC: AUGSDE77XXX, Stichwort "Auwaldrettung Wehringen".

Informationsfahrt nach Fuchstal

Der BUND Naturschutz hat zu einer Informationsfahrt nach Fuchstal eingeladen. Die Kommune wurde als „Gestalter im Team Energiewende Bayern“ ausgezeichnet. Sie hat die Energiewende mit Solarenergie, Biogas, Windenergie vorangetrieben und einen „Wärmetopf“ gebaut, der die Gemeinde mit Nahwärme versorgt. Aus Bobingen kamen 24 Interessierte, darunter auch Mitglieder des Stadtrates und Bürgermeister Klaus Förster. Die Gemeinderäte und Bürgermeister von Wehringen waren auch eingeladen, machten jedoch einen eigenen Termin.

Aktivitäten des BN im Krankenhausgarten in Bobingen

Nachdem 2020 bereits ein Blumenbeet im Krankenhausgarten neu angelegt und gestaltet wurde und 2021 etwa 1000 Blumenzwiebeln von Frühjahrsblüherern dazugekommen waren, ist nun die optische und ökologische Situation deutlich besser geworden. Viel positive Rückmeldung bekommen wir auch von den Patienten.

Auch wurde 2021 auf einem ovalen Hügel ein Staudenbeet angelegt. Das Atrium wurde zur Osterzeit und im Sommer, ebenso zur Advents- und Weihnachtszeit kreativ ausgeschmückt.

Die Pflege der neu gestalteten Flächen wird vom Team der Helfer*innen übernommen.

Die Teichsanierung im Jahr 2020 ist gelungen. Es ist wieder Leben eingezogen. Im Herbst wird der Teich mit einem Netz gegen Laubeintrag geschützt.

Die 2020 angelegten Hochbeete wurden bepflanzt. Sie dienen zur Anzucht und Zwischenlagerung von Pflanzen für unsere Gartenflohmärkte und für sonstige Aktionen und liefern natürlich auch etwas Gemüse, das geerntet und verarbeitet wurde.

Auch die Jugend war im Schulgarten wieder aktiv.

Das AWO-Seniorenheim nutzte den Schulgarten, um mit einigen seiner Bewohner*innen einen schönen Nachmittag dort zu verbringen.

Streuobstwiese, Apfelernte und Mosten:

Das Jahr 2022 war vom Ertrag her gesehen durchschnittlich. Die länger anhaltende Trockenheit hat sich allerdings sowohl durch frühen Fruchtfall als auch kleinere Früchte bemerkbar gemacht. Wie sich die Witterung auf die Lagerfähigkeit auswirkt, bleibt abzuwarten.

In diesem Jahr konnten keine Birnen geerntet werden!

Im Garten von Langenmayer konnten wir auf der unteren Wiese Äpfel ernten, die obere Wiese ist als Gartenparzellen verpachtet. 585 kg Äpfel wurden bei „Unser Land“ abgeliefert. Zunehmend brechen die alten Bäume zusammen.

Vermarktung:

Saft, Lagerobst, Kürbisse, Walnüsse und Quittenlikör finden gut Abnehmer.

Die im Frühjahr 2019 auf der Streuobstwiese aufgehängten Nisthöhlen wurden gut angenommen. Es wurden noch weitere aufgehängt. Baum- und Heckenschnitt wurden abgefahren und gehäckselt.

Der BUND Naturschutz konnte seit 30 Jahren die Bäume der Streuobstwiese auf dem Grundstück der Familie Schmider pflegen. Die Vereinbarung ist 2021 abgelaufen. Nach einer mündlichen Absprache können die Bäume weiter gepflegt und genutzt werden. Einen langfristigen Vertrag darüber gibt es nicht mehr. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin die Pflege leisten können.

Unsere Jugendgruppe: Rückblick Jugendarbeit 2022

Nach Coronapause im Frühjahr konnten die Rasselmäuse wieder starten (derzeit 7 Kinder).

Die Gruppenleitung Sabine Kube und Linda Bobinger als Helferin versuchen unermüdlich Themen aus der Natur den Kindern näher zu bringen. Herzlichen Dank dafür!!!

Nach wie vor findet sich keine Gruppenleitung für die Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahren!

Übersicht zur Arbeit des Energieteams in Bobingen 2022

Jürgen Walter hat sich im November 2021 aus dem Energieteam zurückgezogen. Somit hat der BUND Naturschutz keinen Vertreter mehr im Energieteam der Stadt.

Biber in Bobingen

Im Herbst 2021 sind Hartmut Schütze, Ottmar Vellinger und vier Personen, die sich für die Nachfolge von Hartmut Schütze gemeldet hatten, an der Singold entlang spaziert. Hartmut Schütze erzählte von Biberaktivitäten und Biberkonflikten in der Vergangenheit. Doch Spuren von Bibern konnten wir entlang der Singold derzeit keine mehr zu finden. Es ist wohl so, dass die Biber weggezogen sind. Vielleicht, weil der Singoldpark während der Corona-Zeit so intensiv wie selten zuvor zur Naherholung genutzt wurde und es dadurch ungemütlich wurde für die Tiere.

Hartmut Schütze bot jahrelang im Herbst und Frühjahr im Singoldpark Biberführungen für Grundschulklassen und über den Landschaftspflegeverband an. Im Park konnten Gruppen gefahrlos und trockenen Fußes an der Singold entlang gehen, Auswärtige ganz in der Nähe, am Festplatz, parken, und die Bobinger Grundschulklassen zu Fuß hingelangen. Im Park gab es alle 5 bis 20 Meter ein von Bibern angeknabbertes Gehölz zu sehen. Inzwischen gibt es hier leider keine Biberspuren mehr. Die anderen Bobinger Bibervorkommen sind zu klein, zu abgelegen oder zu unwegsam für eine Begehung mit Gruppen mit Kindern.

Wo wir Biberspuren gefunden haben:

- An dem Singoldarm westlich der Stadt, in der Pöppinger Au.
- Nördlich des Parks in der Nähe des Schwettinger Grabens.
- Nördlich des Fischereivereins. Hier gab es auch den einzigen ernsthaften Biberschaden, den wir entdeckt haben. Im Februar 2022 Jahres sah Ralf Stölzle, dass der Eingang eines Biberbaus so lag, dass davon ausgegangen werden musste, dass der Wirtschaftsweg entlang der Singold sowie ein Stück des daneben liegenden Ackers unterhöhlt worden waren. Es bestand die Gefahr, dass Fahrzeuge einbrechen und Menschen zu Schaden kommen. Auf unsere Meldung hin sperrte der Bauhof das Gelände sofort ab. Später wurde der Biberbau aufgebaggert und aufgefüllt.
- An der Fischtreppe beim Stausee. Hier gab es einen Biberdamm, der zerstört wurde, evtl. zum Schutz der Fische, für die der Umgehungsbach ja gebaut worden war. Auf meine Meldung hin erklärte mir der Biberschutzbeauftragte des Landratsamts, dass dieses Gelände Eigentum der LEW sei und die Biberbeauftragten der Stadt nichts angehe.
- Im Teufelstal am Anhauser Bach. Etwa auf halber Strecke zwischen Reinhartshausen und Burgwaldden, in einer sumpfigen Wiese im Wald am Anhauser Bach, hatte es zwei Biberdämme gegeben, einer davon wurde zerstört.

Zu unserem Biberteam:

Zwei der vier Personen hatten sich vorsorglich gemeldet, um im Ruhestand etwas zu tun zu haben. Im Moment sind die Herren jedoch beruflich noch stark eingespannt und haben sich zurückgezogen. Ralf Stölzle ist im Ruhestand und geht sehr häufig und aufmerksam durch die Flur. Ich hatte mich für die Übernahme von Kommunikationsaufgaben gemeldet.

Organisation:

Unsere **derzeitige Vorstandschaft** wurde am 09. Januar 2020 für 4 Jahre gewählt und setzt sich zusammen aus: Ottmar Vellinger – 1. Vorsitzender, Veronika Schwarzenberger - 2. Vorsitzende, Peter Roth – Schriftführer, Elke Sonntag – Schatzmeisterin. Als Beisitzer fungieren: Ines Pitsch und Jürgen Walter. Hartmut Schütze ist durch seinen Umzug ausgeschieden.

Die **Homepage** der Ortsgruppe wird von Jakob Vellinger gepflegt.

Mitgliederentwicklung: Am 05.01.2022 hatte die BN-Ortsgruppe Bobingen zusammen 438 Mitglieder, davon 378 in Bobingen und 59 in Wehringen. Gegenüber 2021 sind in Bobingen 1, in Wehringen 6 Mitglieder dazugekommen. Im Vergleich zu 2020 sind es insgesamt 24 Mitglieder weniger.

Dank

Besonderer Dank gebührt der **Evangelischen Kirchengemeinde** mit Herrn Pfarrer Peter Lukas, in deren Räumen der BN seit vielen Jahren Gast ist.

Die **Stadt Bobingen** unterstützt unsere Ortsgruppe seit deren Bestehen. Sie bezuschusst unsere Jugendarbeit regelmäßig und holt das Mähgut aus der Biotoppflege am Diebelbach ab. Für die Bereitschaft, sich immer wieder neu auf eine Zusammenarbeit einzulassen, einen herzlichen Dank an unseren Bürgermeister Klaus Förster und die Stadtverwaltung! Auch darf die gute Zusammenarbeit mit dem

städtischen Bauhof nicht unerwähnt bleiben, besonders bei der gemeinsamen Pflege des Insektenlehrpfades.

**Allen Mitgliedern und Helfern, die unsere Arbeit unterstützen,
die immer da sind, wenn ihre Hilfe gebraucht wird
einen herzlichen Dank.
Ohne sie wäre vieles nicht möglich!**

Unser BUND Naturschutz-Jahr 2022 der Reihe nach.

Jeden Monat am 2. Donnerstag eine Versammlung der Vorstandschaft – außer im August

- Di. 15.03. "Heilen mit Wasser und Kräutern" mit Ines Wurm-Fenkl – einer Ausbilderin für Kneipp-Anwendungen.
- Mo. 25.04. "Der Weg unserer Kleidung" mit Gisela Bandhauer von der Aktion Hoffnung
- Sa. 30.04. Gartenflohmarkt auf dem Festplatz
- Sa. 21.05. Besuch beim Klimabauern Kugelmann
- Mo. 30.05. "Natur erleben – Impressionen Wasser" in der Singoldhalle mit Grafiker Hans Fischer
- Juni-Okt. Radentscheid Bayern – wir haben dafür geworben, bei Bücher Di Santo eine Stelle eingerichtet zum Unterschriften sammeln.
- Sa. 14.05. Unser Ausflug mit einer Stadtführung in Dillingen und anschließender Führung im Dattenhausener Ried, einer wieder vernässten Riedfläche zwischen Dillingen und Heidenheim, und dem „Mooseum“ in Bächingen.
- Di. 29.11. Treffen mit Mitgliedern von Wehringen.
- Sa. 01.10. Gartenflohmarkt auf dem Festplatz in Bobingen